

# Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

**Familienname:** AQUA PRIMER 2907-02

**Produktart(en):** PT08 - Holzschutzmittel

**Zulassungsnummer:** BE2022-0029-00-00

**R4BP 3-Referenznummer:** BE-0028613-0000

## Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	3
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	3
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - <b>meta SPC</b>	3
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	4
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	4
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	5
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	8
6. Sonstige Informationen	8
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	10

## Teil I: Erste Informationsstufe

### 1. Administrative Informationen

#### 1.1. Familienname

AQUA PRIMER 2907-02

#### 1.2. Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

#### 1.3. Zulassungsinhaber

**Name und Anschrift des Zulassungsinhabers**

Name Teknos A/S

Anschrift Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark

**Zulassungsnummer**

BE2022-0029-00-00

**R4BP 3-Referenznummer**

BE-0028613-0000

**Datum der Zulassung**

06/03/2018

**Ablauf der Zulassung**

30/04/2024

#### 1.4. Hersteller der Biozidprodukte

**Name des Herstellers**

Teknos A/S

**Anschrift des Herstellers**

Industrivej 19 6580 Vampdrup Dänemark

**Standort der Produktionsstätten**

Industrivej 19 6580 Vampdrup Dänemark

Perämatkuntie 12, PL 14 05201 RAJAMÄKI Finnland

### 1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
<b>Name des Herstellers</b>	Janssen Pharmaceutica NV
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Turnhoutseweg 30 B-2340 Beerse Belgien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Jiangsu SevenContinent Green Chemical Co. Ltd North Area of Dongsha Chem-Zone Zhangjagang China
<b>Wirkstoff</b>	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
<b>Name des Herstellers</b>	Lanxess Deutschland GmbH, Industrial & Environmental Affairs
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Lanxess Deutschland GmbH, Industrial & Environmental Affairs, Chempark Q 18 51369 Leverkusen Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Route de L'Ile au Bois 1870 Monthey Schweiz
<b>Wirkstoff</b>	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
<b>Name des Herstellers</b>	Troy Corporation
<b>Anschrift des Herstellers</b>	8 Vreeland Road 07932 Florham Park, New Jersey Vereinigte Staaten
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	One Avenue L 07105 Newark, New Jersey Vereinigte Staaten

<b>Wirkstoff</b>	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
<b>Name des Herstellers</b>	Troy Chemical Europe BV
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Uiverlaan 12E 3145 XN Maassluis Niederlande
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Industriepark 23 D-56593 Horhausen Deutschland

## 2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

### 2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,855 - 0,9
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,285 - 0,3

### 2.2. Art(en) der Formulierung

EW - Emulsion, Öl in Wasser
-----------------------------

## Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

### 1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

#### 1.1. Meta-SPC-Identifikator

meta SPC
----------

#### 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

### 1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

## 2. Meta-SPC-Zusammensetzung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,855 - 0,9
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,285 - 0,3

### 2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

EW - Emulsion, Öl in Wasser

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
Enthält Propiconazole, 3-Iodo-2-Propynyl-Butylcarbammat und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitshinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Inhalt einem Abfallentsorgungssystem in Übereinstimmung mit allen regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.  
Behälter einem Abfallentsorgungssystem in Übereinstimmung mit allen regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.  
Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Schutzhandschuhe. Schutzkleidung tragen. Augen- oder Gesichtsschutz tragen.  
BEI Exposition oder falls betroffenen ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## 4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Holzschutzmittel, Produktart 8, Anwendung reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Holzschutzmittel. Anwendung nur für Holz im Außenbereich ohne Erdkontakt gegen holzerstörende und holzverfärbende Pilze. Zur vorbeugenden Pilzbehandlung von Holz im Außenbereich ohne Erdkontakt, z. B. Fenster und Türen, gemäß EN 335-1. Sollte nur von (spezialisierten) Fachkräften (z. B. Fenster- und Türenbauer) im Flut- oder Tauchverfahren, mit Vakumat oder durch Streichen angewendet werden.
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Wood rotting basidiomycetes Entwicklungsstadium: Hyphen  wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Blue stain fungi Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner  wissenschaftlicher Name: Sydowia pithyophila Trivialname: Blue stain fungi Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  IV.1 Innenbereich IV.1.2 Klasse 2  IV.2 Außenbereich IV.2.2 Klasse 3
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Fluten (Flowcoat) Detaillierte Beschreibung: Flowcoat ist eine Auftragungsmethode zur Behandlung vieler verschiedener Holzprodukte, ob zusammengebaut oder als Einzelteil. Flowcoat funktioniert wie folgt: Die Elemente gelangen über ein Hängebandsystem in die Flowcoat-Anlage. In der Kabine werden die Teile mit Holzschutzmittel überflutet. Die überschüssige Flüssigkeit fließt durch einen Filter zurück in den Flüssigkeitsbehälter.  Methode: Vacumat (Vakuumanlagen) Detaillierte Beschreibung: Ein Vacumat ist eine Anwendungsmaschine zur Behandlung vieler verschiedener Holzprodukte. Für diese Aufgaben wurden mehrere Modelle entwickelt, z. B.: <ul style="list-style-type: none"><li>- Für Schalungsbretter, Formteile, Speichenräder, Bilderrahmen, Fensterrahmen, Außentüren und Holzdielen (mit UV-Lack)</li><li>- Für Elemente im Innenbereich, z. B. Türen, Rahmen, Sockelleisten und Verkleidungsprofile</li><li>- Zur Behandlung von Kanten, z. B. bei Türen, Tischplatten und Laminatplatten.</li></ul> Alle Vakuummaschinen funktionieren nach dem gleichen Grundprinzip. Förderbänder transportieren die Gegenstände in eine Kammer mit geringem Druck, der durch leistungsstarke Vakuumpumpen erzeugt wird. Das Vakuumsystem, das mit Düsen kombiniert werden kann, sorgt zunächst dafür, dass die Gegenstände mehr als

ausreichend behandelt werden und dann überschüssige Flüssigkeit abgesaugt wird. Die überschüssige Flüssigkeit fließt durch einen Filter zurück in den Flüssigkeitsbehälter.

Methode: Auftragsmaschine (Bürstmaschine)

Detaillierte Beschreibung:

Das Holz wird mit variablem Antrieb durch die Applikationsmaschine geführt. Das Holzelement bewegt sich entlang einer Reihe von Düsen, die reichlich Holzschutzmittel auftragen. 2 Sätze rotierender Bürsten sorgen für eine gleichmäßige Verteilung des Holzschutzes und bürsten die überflüssige Flüssigkeit ab. Das Holzschutzmittel zirkuliert in einem geschlossenen Kreislauf: Ansaugung vom Eimer mit Flüssigkeit, Auftragung, Filterung, Rücklauf in den Eimer. Auf diese Weise wird unnötiger Flüssigkeitsverlust vermieden.

Methode: Offenes System: Tauchen

Detaillierte Beschreibung:

Beim Tauchen werden verschiedene Tauchbehälter und -anlagen, je nach Größe der Elemente und der Art des Tauchverfahrens, eingesetzt. Die Größe des Tauchbehälters reicht von einer einfachen Rinne oder einem Eimer für nur wenige Liter Flüssigkeit bis zu Tauchanlagen mit mehreren tausend Litern Fassungsvermögen. Diese Tauchanlagen gibt es in verschiedenen Ausführungen.

Methode: Offenes System: Streichen

Detaillierte Beschreibung:

Manuelles Auftragen mit einem Pinsel.

Methode: Offenes System: Sprühtunnelverfahren

Detaillierte Beschreibung:

Niederdruckspritzen mit Rückgewinnung über Luftklinge oder automatische Bürste.

## Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 130 – 140 (Mittelwert) g/m<sup>2</sup> oder 7,5 m<sup>2</sup>/l

Verdünnung (%): 0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

1 – 2 Applikationen, Dauer: 30 Sekunden.

Aufwandmenge: 130 – 140 g/m<sup>2</sup> des Produkts

Verdünnung (%): 0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

1 - 2 Applikationen, 2 – 3 Sekunden

Aufwandmenge: 130 – 140 g/m<sup>2</sup> des Produkts

Verdünnung (%): 0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

1 – 2 Applikationen, Dauer 2 – 3 Sekunden

Aufwandmenge: 130 – 140 g/m<sup>2</sup> des Produkts

Verdünnung (%): 0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

1 – 2 Applikationen, Dauer 12 – 15 Sekunden

Aufwandmenge: 130 – 140 g/m<sup>2</sup>

Verdünnung (%): 0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

1 – 2 Applikationen, Dauer 3 – 5 Minuten.

Aufwandmenge: 130 – 140 g/m<sup>2</sup> des Produkts

Verdünnung (%): 0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

1 – 2 Applikationen, Dauer 3 – 5 Minuten.

## Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender



## Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Dose/Kanister Metall: , 20, 120, 1000-Liter  
-Kanister/Dose, Kunststoff: HDPE , 20, 120, 1000 Liter

Keine.

Leere Behälter mit einer getrockneten Produktschicht gelten als ungefährlicher Abfall.

### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Holz muss sauber sowie frei von Staub und Schmutz sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes muss zwischen 10 % und 14 % betragen. Das Schutzmittel vor dem Gebrauch gründlich umrühren. Unverdünnt verwenden. Auftragen in einer Menge von mindestens 130 bis 140 Gramm (Mittelwert) pro m<sup>2</sup> oder 7,5 m<sup>2</sup> pro Liter. Aufgrund der Wasserverdunstung (besonders bei Flowcoat-Anlagen) muss der Feststoffgehalt der Flüssigkeit in angemessenen Intervallen angepasst werden. Diese Einstellung basiert auf dem gemessenen Feststoffgehalt der Flüssigkeit im System. Während der Verarbeitung und Trocknung muss die relative Luftfeuchtigkeit 40 % bis 60 % und die Umgebungstemperatur 15 °C bis 25 °C betragen. Direkten Hautkontakt mit der Flüssigkeit vermeiden.

### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Direkten Hautkontakt mit der Flüssigkeit vermeiden. Das behandelte Holz ist nach ca. 60 Minuten bei 20 °C bearbeitbar und nach ca. 3 Stunden bei 25 – 30 °C für weitere Beschichtungen bereit. Ausrüstung mit Wasser reinigen. Abwasser und Holzschutzmittel nicht in das öffentliche Abwassersystem leiten. Beim Umgang mit der Flüssigkeit Schutzhandschuhe tragen. Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung geschützt oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund gelagert werden, um ein direktes Austreten in den Boden oder in Wasser zu verhindern. Eventuell austretendes Produkt muss zwecks Wiederverwendung oder Entsorgung aufgefangen werden. Das Mittel nur für Holzprodukte verwenden, die keinen direkten Kontakt mit Lebensmitteln oder Tierfuttermitteln haben. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht zusammen mit Lebensmitteln, Getränken und Nahrungsmitteln lagern. Zur Bearbeitung oder zum Eintauchen von behandeltem, noch nicht vollständig getrocknetem Holz Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und Schürze tragen.

### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Das Einatmen von Aerosolen kann zu Schleimhautreizungen führen. Wird das Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermieden, besteht unter normalen Arbeitsbedingungen kaum ein Gesundheitsrisiko. Bei Einatmen: Person an die frische Luft bringen. Tröpfchen in den Augen können Reizungen verursachen. Bei Verschlucken Wasser oder Milch trinken, kein Erbrechen auslösen. Bei Erbrechen den Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lunge gelangt. Einen Arzt aufsuchen. Bei Augenkontakt: Kontaktlinsen sofort entfernen, Augen mit geöffneten Augenlidern mindestens 10 Minuten mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Hautkontakt mit dem Produkt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit reichlich Wasser (und Seife) reinigen. Es kann auch ein geeignetes Hautreinigungsprodukt benutzt und Hautcreme aufgetragen werden. Keine organischen Lösungs- oder Verdünnungsmittel verwenden. Im Zweifelsfall oder wenn die Symptome nicht abklingen, immer einen Arzt aufsuchen.

### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Die Produktabfälle müssen als Sonderabfall gesammelt und gemäß den örtlichen Bestimmungen und Auflagen entsorgt werden. Sonderabfälle müssen direkt den entsprechenden regionalen/nationalen Sondermüll-Entsorgungsstellen zugeführt werden. Leere Behälter oder Gebinde mit getrockneten Produktresten können im normalen Hausmüll entsorgt werden.

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht zusammen mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Das Produkt bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 – 25 °C in einem trockenen, gut belüfteten Raum aufbewahren. Von Oxidationsmitteln, starken Laugen und starken Säuren fernhalten. Bei der Lagerung die landesspezifischen Gesetze beachten. Das Produkt kann ungeöffnet mindestens 12 Monate ab Lieferdatum gelagert werden. Nach dem Öffnen des Gebindes ist die Lagerstabilität eingeschränkt. Geöffnete Gebinde sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um Auslaufen zu verhindern.

### 5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

#### 5.1. Anwendungsbestimmungen

AQUA PRIMER 2907-02  
Siehe „Zugelassene Verwendungen“.

#### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

AQUA PRIMER 2907-02  
Siehe „Zugelassene Verwendungen“.

#### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

AQUA PRIMER 2907-02  
Siehe „Zugelassene Verwendungen“.

#### 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

AQUA PRIMER 2907-02  
Siehe „Zugelassene Verwendungen“.

#### 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

AQUA PRIMER 2907-02  
Siehe „Zugelassene Verwendungen“.

### 6. Sonstige Informationen

AQUA PRIMER 2907-02 Familie, BE  
AQUA PRIMER 2907-02  
Die Zulassung von AQUA PRIMER 2909-02 wird als BPD-Rahmenformulierung gewährt und die folgenden Produkte werden unter der BPD-Rahmenformulierung zugelassen und sind in der BPR-Familie enthalten:

1. AQUA PRIMER 2907-02 Referenzprodukt (BE2022-0029-01-01)
2. AQUA PRIMER 2907-02 Farblos (BE2022-0029-01-01)
3. AQUA PRIMER 2907-02 Fichte 9002 (BE2022-0029-01-01)
4. AQUA PRIMER 2907-02 Eiche 9009 (BE2022-0029-01-01)
5. AQUA PRIMER 2907-02 Zypresse 9005 (BE2022-0029-01-01)
6. AQUA PRIMER 2907-02 Leeb 006 Neu/Kiefer (BE2022-0029-01-01)
7. AQUA PRIMER 2907-02 Cremeweiß/Creme (BE2022-0029-01-01)
8. AQUA PRIMER 2907-02 Mahagoni 9012 (BE2022-0029-01-01)
9. AQUA PRIMER 2907-02 Nussbaum 9015 (BE2022-0029-01-01)
10. AQUA PRIMER 2907-02 Palisander 9016 (BE2022-0029-01-01)
11. AQUA PRIMER 2907-02 Leeb 009 Neu/Teak (BE2022-0029-01-01)
12. AQUA PRIMER 2907-02 Laugenweiß (BE2022-0029-01-01)
13. AQUA PRIMER 2907-02 Ebenholz (BE2022-0029-01-01)

Farben in der Produktfamilie von AQUA PRIMER 2907-02 werden durch Tönung mit den in der Produktfamilie zugelassenen Pigmentpasten in AQUA PRIMER 2907-02 Farblos (siehe untenstehende Liste) hergestellt.

Die zuzugebenden Kombinationen und Konzentrationen von Pigmentpasten hängen von der Farbrezeptur der jeweiligen Farbe ab. Die maximale Gesamtmenge an Tönpasten, die AQUA PRIMER 2907-02 Farblos hinzugefügt wird, darf 5,0 Gewichtsprozent der Pigmentpaste nicht überschreiten.

Liste der zugelassenen Pigmentpasten:

AQUA-CHEM 895-0005 ATW TITANWEISS ( AJ Weiß )  
 AQUA-CHEM 895-0405 AQR QUINACRIDON ROT ( AO Rosa )  
 AQUA-CHEM 895-0905 AUO BLEIFREI ORANGE ( AN Orange )  
 AQUA-CHEM 895-1006 ARO ROTOXID ( AP Rotoxid )  
 AQUA-CHEM 895-1806 AYO GELBOXID ( AL Gelboxid )  
 AQUA-CHEM 895- 2505 AMY L/F MITTELGELB ( AV Dunkelgelb )  
 AQUA-CHEM 895-2605 AOY ORGANISCH GELB ( AD Hellgelb )  
 AQUA-CHEM 895-5505 APG PHTALOGRÜN ( AU Grün )  
 AQUA-CHEM 895-7205 APB PHTALOBLAU ( AS Blau )  
 AQUA-CHEM 895-9905 ALB RUSS-SCHWARZ ( AT Schwarz )  
 AQUA-CHEM 895-2525 AYE GELB ( AM Reingelb )  
 AQUA-CHEM 895-0725 ARE ROT ( AQ Rot )  
 AQUA-CHEM 895-8805 ACV CARBAZOL-VIOLETT ( AW Violett )  
 Hostatint Schwarz GR-T 500 VP 3745 (Schwarz TT)  
 Luconylrot 2817 (Transp. Rot A)  
 Luconylgelb 1916 (Transp. Gelb B)  
 Hostatint Schwarz GR30  
 Hostatint Blau B2G 194  
 Hostatint Green GG 30 (nicht mehr beim Lieferanten erhältlich)

Hostatint Oxidrot B 30  
 Hostatint Orange GR30  
 Hostatint Yellow FGL 30 (CY040)  
 Hostatint Oxidgelb R 31  
 Hostatint Weiß R 30  
 Hostatint Rosa E 194 (nicht mehr beim Lieferanten erhältlich)

Hostatint Gelb 4GX 500 VP 3249  
 Hostatint Gelb FGL 500 VP 3507  
 Hostatint Orange GR 500 VP 3508  
 Hostatint Rot GR 500 VP 3193  
 Hostatint Rosa E 500 M-01 VP 3271  
 Hostatint Violett RL 500 VP 33 3367  
 Hostatint Blau B2G 500 M-01 VP 3720  
 Hostatint Grün GG-T 500 VP 3753  
 Hostatint Oxidgelb R 500 VP 3191  
 Hostatint Oxidrot B 500  
 Hostatint Oxidgrün G 500 VP 3417 (nicht mehr beim Lieferanten erhältlich)

Hostatint Weiß R 500 VP 3301  
 TEKNOPAINT ADDITIV 7901-00, 1066128

## 7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

### 7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

<b>Handelsname</b>	Aqua Primer 2907-02	Absatzmarkt: BE
<b>Zulassungsnummer</b> <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	BE-0028613-0001 1-1	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,9
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,3